

maxit purcalc 315

Kalk-Dünnschichtputz

Produktvorteile

- mineralisch
- diffusionsoffen
- Baustoffklasse A
- für innen
- raumfeuchteregulierend

Produktkurzbeschreibung

maxit purcalc 315 ist ein Kalk-Dünnschichtputz nur für den Innenbereich. Er besteht aus fraktionierten Sanden, Bindemittel (natürlichem hydraulischem Kalk), Zusätzen zur Verbesserung der Verarbeitbarkeit und haftverbessernden Stoffen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften (dampfdiffusionsoffen) von maxit purcalc 315 vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der höheren Alkalität bietet der Kalkputz einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

maxit purcalc 315 Kalk- Dünnschichtputz enthält keinen Zement!

maxit purcalc 315 entspricht der Mörtelgruppe P I nach DIN V 18550 und der Festigkeitsklasse CS II DIN EN 998-1.

Anwendungsbereich

Als Kalk-Dünnschichtputz direkt auf Plattenmauerwerk, Planelemente, Betonwänden sowie Betondecken, sowie als Grundputz zur Aufnahme von allen geeigneten maxit Beschichtungen.

Als Haftbrücke für maxit purcalc 382 Reinkalk-Grundputz, auf schwierigen Untergründen wie glatt geschalten Beton, Styrodur (gut aufrauen) u. ä.. Als Armierungsputz für die maxit purcalc Produkte.

In Feuchträumen ist das Merkblatt „Putz und Trockenbau in Feuchträumen mit Bekleidung aus keramischen Fliesen und Platten oder Naturwerkstein“ zu beachten.

Produkteigenschaften

Filzbarer, streichbarer Kalkputz. Leichte Verarbeitung, gutes Standvermögen. Die hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften von maxit purcalc 315 vermitteln ein gesundes und behagliches Wohnklima. Aufgrund der höheren Alkalität bietet der Kalkputz einen schlechteren Nährboden für Schimmel und Pilze.

Allgemeine Hinweise

In Zweifelsfällen bezüglich Verarbeitung oder Objektbesonderheiten Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Die Normputzdicken sind mindestens einzuhalten. Besonders sind die Bestimmungen der DIN V 18550 / DIN EN 998-1 und DIN 18350 VOB Teil C, und der Richtlinie „Verputzen im Winter“ zu beachten.

Die karbonatische wie auch die hydraulische Erhärtung kommen bereits bei 5°C zum Erliegen. Diese Temperatur darf bis zur Aushärtung nicht darunter absinken und die Luftfeuchtigkeit darf 60% nicht überschreiten.

Mörtel reagiert mit Wasser stark alkalisch, deshalb: Haut und Augen schützen, bei Berührung gründlich mit Wasser spülen, bei Augenkontakt unverzüglich Arzt aufsuchen. Sicherheitsdatenblatt beachten (aktuelles Sicherheitsdatenblatt unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de).

In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich.

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63

D-95359 Kasendorf

Telefon +49 (0) 9220-18-0

Telefax +49 (0) 9220-18-200

www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH

Brandensteiner Weg 1

D-07387 Krölp

Telefon +49 (0) 3647-433-0

Telefax +49 (0) 3647-433-380

www.maxit-kroelpa.de

verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.

Baustellenvoraussetzungen

Der Putzgrund muss den einschlägigen Normen sowie den Verarbeitungsrichtlinien der Hersteller entsprechen. Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter 5°C und über 30°C sowie bei zu erwartenden Nachtfrösten.

Untergrundvorbereitungen

Der Putzgrund muss trocken, sauber und staubfrei sein. Filmbildende Trennmittel entfernen. Schmutzempfindliche Bauteile abdecken bzw. wasserfest abkleben.

Verarbeitung / Montage

Grundputz:

maxit purcalc 315 Dünnschichtputz wird in einer gleichmäßigen Dicke von 2-6 mm aufgebracht und verzogen. Nach dem Ansteifen sauber nachschneiden.

Filzputz:

Weitere Schicht maxit purcalc 315 am Folgetag in Kornstärke auftragen und Abfilzen.

Glättputz:

Noch feuchten Dünnschichtputz mit der flach aufgelegten Traufel „abrutschen“, um die losen Körner einzudrücken. Abglätten mit maxit purcalc 311 Kalk-Glätte.

Haftbrücke:

maxit purcalc 315 auftragen und mit der Zahntraufel (Zahnung 10 mm) verziehen. Nach Aushärtung, ca. 1 Tag/mm (witterungsabhängig) kann maxit purcalc 382 Grundputz aufgespritzt werden. maxit purcalc 315 als Haftbrücke ist nur für den Einsatz von purcalc Grundputzen geeignet.

Auf allen Putzgründen mit Neigung zu Formänderungen, z. B. an den Ecken aller Öffnungen oder an den Anschlussstellen unterschiedlicher Materialien, sollte Armierung verwendet werden.

Nachbehandlung

Frischen Putz vor Frost und schneller Austrocknung schützen, oder fertigen Putz einige Zeit feucht halten.

Beschichtung

Nach Austrocknung mit üblichen maxit Anstrichen entsprechend "Technische Richtlinien für Maler, Merkblatt 10" sowie dünnsschichtigen maxit Oberputzen. Es kann auch die Beschichtung mit unseren purcalc Produkten wie z. B. maxit purcalc 330 Kalkfarbe oder Kalk-Edelputzen ausgeführt werden.

Dient der maxit purcalc 315 als Untergrund für keramische Wandbeläge im Dünnbett, bei der Feuchte-Beanspruchungsklasse A0, so ist dieser nur zuzustoßen, zu schneiden oder aufzurauen und entsprechend mit einer Verbundabdichtung auf der Basis von Kunststoff-Zement-Kombinationen, Dispersionen oder Reaktionsharzen zu beschichten. Die Putzoberfläche darf nicht geglättet oder verrieben werden.

Für Fliesen und keramische Beläge auf maxit purcalc 315, die technische Information-Putz unter Fliesen, unter www.franken-maxit.de oder www.maxit-kroelpa.de beachten.

Weiterverarbeitung

Der maxit purcalc 315 kann in der Regel nach einer Standzeit von 2 Tage pro 1 mm Putzdicke beschichtet werden. Beim Aufbringen von Fliesen ist darauf zu achten, dass der Grundputz in der Regel als Kalkputz ausgeführt wurde, und das Putzsystem ausreichend erhärtet ist.

Lagerung

Trocken auf Paletten mindestens 6 Monate lagerfähig. Herstelldatum siehe Sackaufdruck.

Silo- und Maschinentechnik

Verarbeitbar mit allen gängigen Putzmaschinen.

In Papiersäcken à 30 kg auf Paletten à 42 Sack = 1,260 t.

Technische Daten

Verarbeitungstemperatur	Nicht verarbeiten bei Luft- und/oder Objekttemperaturen unter +5 °C und über +30 °C
minimaler Auftrag	2 mm
maximaler Auftrag	6 mm
Anwendung außen	Nein
Anwendung innen	Ja
Haftzugfestigkeit	$\geq 0,08 \text{ N/mm}^2$
Wasseraufnahme	W 0
Wasserdampfdurchlässigkeit	$\mu < 15$
Brandverhalten	A 1, nicht brennbar DIN 4102
Wärmeleitfähigkeit (Tabellenwert nach EN 1745)	$\lambda_{10,\text{dry, mat}} \leq 0,82 \text{ W/(m*K)}$ für P = 50 % $\lambda_{10,\text{dry, mat}} \leq 0,89 \text{ W/(m*K)}$ für P = 90 %
Druckfestigkeit (Klasse)	P I DIN V 18550 CS II EN 998-1
Druckfestigkeit (28 Tage)	$\geq 2,5 \text{ N/mm}^2$
Wasserbedarf	ca. 11 l je 30 kg Sack
Fasern	Nein
Körnung	0 – 1 mm

*Bei den Werten in den Technischen Daten handelt es sich um Laborwerte.

Materialverbrauch

Auftrag	mm	3	4	5	6
Verbrauch	Kg/m ²	3,5	4,7	6,0	7,0
Ergiebigkeit	m ² /t	283	212	170	141
	l/t	850			
	m ² /30 kg/Sack	8,5	6,3	5,0	4,3

(Die Werte beziehen sich auf planebenen Untergrund)

Entsorgung

Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Empfehlung: Säcke sind komplett zu entleeren, Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.